

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 26.09.2012

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	22:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratesvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Vothknecht
Schriftführerin:	<u>Frau Birke</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.	Genehmigungen von Niederschriften	
4.1.	aus der Stadtratsitzung vom 27.06.2012	
4.2.	aus der Stadtratsitzung vom 18.07.2012	
4.3.	aus der Stadtratsitzung vom 19.07.2012	
5.	Aktuelle Stunde	

5.1.	Aktuelle Stunde - Grundwasserverunreinigung Ilversgehofen Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.	1850/12
5.1.1.	Allgemeinverfügung zur Untersagung der Benutzung von Grundwasser innerhalb eines gekennzeichneten Gebietes in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1829/12
6.	Bericht zur Arbeit des Seniorenbeirates BE: Vertreter des Seniorenbeirates	
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Gutscheine für Asylbewerber Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1827/12
7.1.2.	Dringliche Anfrage - Parken in Parkanlagen und auf Grünflächen Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.	1855/12
7.1.3.	Dringliche Anfrage - Auch noch die Hells Angels? Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	1863/12
7.1.4.	Dringliche Anfrage - Öffentliche Toilette Brühler Garten Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1872/12
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Personalkosten der freien Träger Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1776/12
7.2.2.	Kanalbauarbeiten im Bereich Möbisburg/ Rhoda Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	1406/12
7.2.3.	Fernwasserliefervertrag Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	1446/12
7.2.4.	Gewerbegebiete Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	1602/12
7.2.5.	Testphase Domstraße	1603/12

Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

- | | | |
|---------|---|---------|
| 7.2.6. | Kita in der Oskar-Schlemmer-Straße am Ringelberg
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU | 1745/12 |
| 7.2.7. | Lärmschutz für Anwohner der Binderslebener Landstraße
und weitere Entwicklung der Baugebiete "Bunter
Mantel", "Marienhöhe" und "Volkenroder Weg"
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU | 1643/12 |
| 7.2.8. | Einsichtnahme in öffentliche Niederschriften für
Stadtratsmitglieder
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU | 1746/12 |
| 7.2.9. | Bauarbeiten
Fragesteller: Herr Schwäblein, Fraktion CDU | 1801/12 |
| 7.2.10. | Rechte Gewalt
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU | 1807/12 |
| 7.2.11. | Zweitwohnsitzsteuer für Studierende
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU | 1811/12 |
| 7.2.12. | Fahrtkosten zu Kurssystemen in der Leichtathletikhalle
und Eishalle
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU | 1812/12 |
| 7.2.13. | Mittelalterliche Brunnenstandorte
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE. | 1355/12 |
| 7.2.14. | Textilkontor
Fragesteller: Herr Phlak, Fraktion DIE LINKE | 1621/12 |
| 7.2.15. | Fahrpreiserhöhungen im Nahverkehr
Fragesteller: Herr Phlak, Fraktion DIE LINKE. | 1749/12 |
| 7.2.16. | Wirtschaftsatlas
Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE. | 1754/12 |
| 7.2.17. | Nazikundgebung in Erfurt am 02.09.2015
Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE. | 1777/12 |
| 7.2.18. | Glascontainer
Fragesteller: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE. | 1781/12 |
| 7.2.19. | Höchstgeschwindigkeit an Schulen | 1791/12 |

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- | | | |
|---------|---|---------|
| 7.2.20. | Biotope
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 1800/12 |
| 7.2.21. | NPD-Werbetour
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 1809/12 |
| 7.2.22. | Klangcontainer
Fragesteller: Frau Hoyer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 1810/12 |
| 7.2.23. | Aufwertung von Grünflächen westlich der Stotternheimer Straße
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler | 1813/12 |
| 7.2.24. | Umgestaltung des Areals hinter der Krämerbrücke
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler | 1814/12 |
| 7.2.25. | Feuerwerke im ZOO Erfurt
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler | 1815/12 |
| 7.2.26. | Aufhebung des Alkoholverbotes
Fragesteller: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler | 1817/12 |
| 7.2.27. | Hausordnungen Erfurter Kultureinrichtungen
Fragesteller: Herr Schwerdt, fraktionslos | 1612/12 |
| 8. | Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen | |
| 8.1. | Flüchtlingen mehr bieten - Bargeld statt Gutscheine
Einr.: Fraktion SPD und Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | 1840/12 |
| 8.1.1. | Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) - Bargeld statt Wertgutscheine in der Landeshauptstadt Erfurt ab Oktober
Einr.: Oberbürgermeister | 1843/12 |

8.2.	Mandatswechsel sachkundiger Bürger im Ausschuss Bildung und Sport Einr.: Fraktion Freie Wähler	1845/12
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH Einr.: Fraktion SPD	2219/11
9.1.1.	Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler zur DS 2219/11 - Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH	1433/12
9.2.	Aktualisierung des Maßnahmenplans Radverkehr Einr.: Oberbürgermeister	2369/11
9.2.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 2369/11 - Aktualisierung des Maßnahmenplans Radverkehr	0637/12
9.2.2.	Ergänzungsantrag Fraktion SPD zur DS 2369/11 - Aktualisierung des Maßnahmenplans Radverkehr	0640/12
9.2.3.	2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2369/11 - Aktualisierung des Maßnahmenplans Radverkehr	0660/12
9.3.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal Einr.: Oberbürgermeister	0898/12
9.3.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1281/12
9.3.1.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1281/12 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1373/12
9.3.2.	Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1862/12

9.3.3.	Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.07.2012 zum TOP 9.17 (Drucksache 0898/12); hier: Prüfauftrag Einr.: Oberbürgermeister	1481/12
9.4.	Finanzierung Fahrradständer Einr.: Fraktion CDU	0974/12
9.5.	Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren Einr.: Fraktion CDU	0975/12
9.5.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0975/12 - Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren	1210/12
9.6.	Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0976/12
9.6.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt	1867/12
9.7.	Entscheidung zum Antrag auf Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes GIK160 "Möbelhaus, Sport- und Freizeiteinrichtung Teichmannshof" Einr.: Oberbürgermeister	1030/12
9.8.	Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule Einr.: Fraktion CDU	1075/12
9.8.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Bischleben - Stedten zur DS 1075/12 - Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule	1370/12
9.8.2.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 1075/12 - Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule	1712/12
9.8.2.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Bischleben - Stedten zur DS 1712/12 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 1075/12 - Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule	1730/12
9.9.	Fahrradabstellkonzept für den Bereich des Hauptbahnhofes Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1115/12

9.10.	Ausstattung städtischer Fahrzeuge mit der Umweltplakette - Umstellung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge Einr.: Oberbürgermeister	1117/12
9.10.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1117/12 - Ausstattung städtischer Fahrzeuge mit der Umweltplakette - Umstellung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge	1868/12
9.10.2.	Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. - Ausstattung städtischer Fahrzeuge mit der Umweltplakette - Umstellung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge	1870/12
9.11.	8. Internationales Folklorefestival "Danetzare" vom 11. bis 15. Juli 2013 Einr.: Oberbürgermeister	1118/12
9.12.	Kooperationsvereinbarung Sozialamt-Jobcenter-Mieterbund Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1135/12
9.13.	Gebührenfreies WLAN Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1163/12
9.14.	Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013 Einr.: Oberbürgermeister	1169/12
9.14.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 1169/12 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013	1724/12
9.14.2.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 1169/12 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013	1794/12
9.14.3.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zur Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013	1793/12

9.15.	Umsetzungskonzept für Sanierungsziele im Quartier Arche Einr.: Fraktion SPD und Fraktion CDU	1211/12
9.16.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	1313/12
9.17.	Benennung eines Stellvertreters des Gestaltungsbeiratsmitgliedes aus dem Bau- und Verkehrsausschuss Einr.: Oberbürgermeister	1344/12
9.18.	Varianten für Sanierung Stadtparktreppe Einr.: Fraktion SPD	1358/12
9.18.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1358/12 - Varianten für Sanierung Stadtparktreppe	1480/12
9.19.	2. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF Einr.: Oberbürgermeister	1390/12
9.19.1.	Nachfrage von Frau Hoyer aus der Sitzung FLRV vom 19.09.2012 - TOP 5.7. 2. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF (DS 1390/12)	1836/12
9.20.	Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2013 - 2016 Einr.: Oberbürgermeister	1407/12
9.20.1.	Nachfragen zur Drucksache 1407/12 - Prüfung der Anteilsfinanzierung	1826/12
9.21.	Partikelfilter für Baumaschinen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1443/12
9.22.	Jahresrechnung 2011 Einr.: Oberbürgermeister	1454/12

9.23.	Bebauungsplan ANV644 "Albrechtstraße - Bergstraße"; Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1521/12
9.24.	Öffnungszeiten der Museen und Einrichtungen der Kulturdirektion ab 01.01.2013 Einr.: Oberbürgermeister	1540/12
9.25.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO Einr.: Oberbürgermeister	1563/12
9.26.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht" Einr.: Oberbürgermeister	1564/12
9.26.1.	Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler u. FDP zur DS 1464/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht"	1871/12
9.26.2.	Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur DS 1564/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht"	1874/12
9.27.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. (SSB) zur Übungsleiterförderung 2012 in den Erfurter Sportvereinen Einr.: Oberbürgermeister	1631/12
9.28.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2012 in den Erfurter Sportvereinen Einr.: Oberbürgermeister	1635/12
9.29.	Mandatswechsel im Ausschuss Bau und Verkehr Einr.: Fraktion FDP	1644/12
9.30.	Mehr Demokratie in Kommunen unterstützen Einr.: Fraktion SPD	1655/12

9.31.	Akteneinsichtsberechtigung Dezernat 01 und Dezernat 06 Einr.: Fraktion CDU	1720/12
9.32.	Direkte Demokratie in Kommunen ausbauen, Ratsbegehren und Alternativvorschlag einführen! Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1753/12
9.32.1.	Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1753/12 - Direkte Demokratie in Kommunen ausbauen, Ratsbegehren und Alternativvorschlag einführen!	1865/12
9.33.	Erneute Öffnung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" für den Ortsteilverein sowie Prüfung einer generationsübergreifenden Nutzung Einr.: Fraktion SPD und Fraktion DIE LINKE.	1760/12
9.33.1.	Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und SPD zur DS 1760/12 - Erneute Öffnung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" für den Ortsteilverein sowie Prüfung einer generationsübergreifenden Nutzung	1875/12
9.34.	Feldwegebenutzungssatzung Einr.: Fraktion SPD	1768/12
9.35.	Abberufung und Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes Einr.: Fraktion SPD	1769/12
9.36.	Änderung der Stellvertretungsregelung SPD- Fraktion Einr.: Fraktion SPD	1773/12
9.37.	Verwaltungsgebühren für Ortsteilveranstaltungen reduzieren Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1775/12
9.37.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1775/12 - Verwaltungsgebühren für Ortsteilveranstaltungen reduzieren	1866/12
10.	Informationen	

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 10.1. | Abschlussbericht zum Konjunkturprogramm II
Einr.: Oberbürgermeister | 0971/12 |
| 10.2. | Information zur Satzung zur Erhebung der
Kulturförderabgabe der Stadt Erfurt nach
Bundesverwaltungsgerichtsentscheidung zu den
Satzungen der Städte Bingen und Trier vom 11.07.2012
Einr.: Oberbürgermeister | 1681/12 |
| 10.3. | Inhalt und Auswirkungen der Haushaltssperre Ortsteile
Einr.: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE. | 1859/12 |
| 10.4. | Sonstige Informationen | |

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur die 37. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Auf Wunsch von Herrn Panse, Vorsitzender Fraktion CDU, wurde folgende Aussage von Frau Thierbach zu Protokoll gegeben:

"Ich gehe davon aus, dass alle Stadtratsmitglieder ihrer Verantwortung als Stadträte ordentlich in dieser Stadtratssitzung nachkommen."

Sie übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch den Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer

Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

a) zusätzlich aufgenommen werden soll:

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Folgende dringliche Drucksache lag zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

Drucksache 1840/12 - Flüchtlingen mehr bieten - Bargeld statt Gutscheine
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sprach sich im Namen seiner Fraktion gegen die Dringlichkeit aus, da das Handeln der Stadtverwaltung ausweislich schon dem Anliegen des Antragsstellers entspricht und somit der Antrag an sich überflüssig sei.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 14

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Drucksache nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

Außerdem lag folgende dringliche Drucksache zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

Drucksache 1845/12 - Mandatswechsel sachkundiger Bürger im Ausschuss Bildung und Sport

Einr.: Fraktion Freie Wähler

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen: 38

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache als Tagesordnungspunkt 8.2 eingeordnet.

b) vertagt werden auf Antrag des Einreichers:

TOP 9.13. - Drucksache 1163/12

Gebührenfreies WLAN

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 9.35 - Drucksache 1769/12

Abberufung und Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes

Einr.: Fraktion SPD

c) vorgezogen werden sollen:

1.

TOP 9.3 - Drucksache 0898/12

Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal

Einr.: Oberbürgermeister

2.

TOP 9.25 - Drucksache 1563/12

Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO

Einr.: Oberbürgermeister

und

TOP 9.26 - Drucksache 1564/12

Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht"

Einr.: Oberbürgermeister

Die Behandlung dieser Punkte erfolgt vor TOP 9.1.

d) gemeinsam behandelt werden:

TOP 9.30 - Drucksache 1655/12

Mehr Demokratie in Kommunen unterstützen

Einr.: Fraktion SPD

und

TOP 9.32 - Drucksache 1753/12

Direkte Demokratie in Kommunen ausbauen, Ratsbegehren und Alternativvorschlag einführen!

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

e) vertagt und verwiesen wird:

Auf Antrag der einreichenden Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird der TOP 9.21 (Drucksache 1443/12) - Partikelfilter für Baumaschinen in die Beratung der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

f) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 9.9 Drucksache 1115/12

Fahrradabstellkonzept für den Bereich des Hauptbahnhofes Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.16 Drucksache 1313/12

Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.17 Drucksache 1344/12

Benennung eines Stellvertreters des Gestaltungsbeiratsmitgliedes aus dem Bau- und Verkehrsausschuss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.23 Drucksache 1521/12

Bebauungsplan ANV644 "Albrechtstraße - Bergstraße"; Aufstellungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.27 Drucksache 1631/12

Sportförderantrag des Stadtsporthundes Erfurt e. V. (SSB) zur Übungsleiterförderung 2012 in den Erfurter Sportvereinen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.28 Drucksache 1635/12

Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2012
in den Erfurter Sportvereinen

Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)

Es lag keine Einwohneranfrage vor.

4. Genehmigungen von Niederschriften

4.1. aus der Stadtratsitzung vom 27.06.2012

genehmigt Ja 39 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratsitzung vom 18.07.2012

Die Stadtratsvorsitzende fragte nach, ob es hierzu Einwände gäbe.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., äußerte, dass seiner Meinung nach in der Niederschrift unter dem TOP 9.6 eine nicht richtige Darstellung des Ablaufes und der damit verbundenen Abstimmung erfolgte. Daraufhin stellte er den Antrag "den unter Punkt 01 formulierten Dreizeiler zu streichen", weil erst dann die entsprechende Abstimmung wider gespiegelt werden könne.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, wies darauf hin, dass es hierbei um den Punkt 'Lernen vor Ort' und den Haushaltsvorbehalt des Nachtragshaushaltes ging. Er entschuldigte sich im Namen seiner Fraktion, falls es zu Verwirrungen durch ihren Antrag gekommen sei und bestätigte, dass es sich bei diesem um einen Ergänzungsantrag handelte und somit das Protokoll richtig wieder gegeben worden ist. Demzufolge werden sie gegen den Antrag seines Vorredners stimmen.

Herr Blechschmidt, verwies darauf, dass laut Protokoll kein Ergänzungsantrag sondern ein Änderungsantrag abgestimmt worden ist. Somit sei aus Sicht seiner Fraktion die Formulierung nicht richtig.

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, beantragte zur Klärung dieses Sachverhaltes die Verweisung in den Hauptausschuss.

Daraufhin teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass der Hauptausschuss sich bereits am Vortag mit dem Sachverhalt auseinander gesetzt habe.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag über die Änderung der Niederschrift von Herrn Blechschmidt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 11

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende im Anschluss über die Genehmigung der Niederschrift in der vorliegenden Form abstimmen.

genehmigt Ja 29 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0

4.3. aus der Stadtratsitzung vom 19.07.2012

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

5.1. Aktuelle Stunde - Grundwasserverunreinigung 1850/12
Ilversgehofen
Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

Mit Drucksache 1829/12 lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied eine Information der Verwaltung über den Erlass einer Allgemeinverfügung zur Untersagung der Benutzung von Grundwasser innerhalb eines gekennzeichneten Gebietes in der Landeshauptstadt Erfurt vor.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Redezeit je Fraktion und den Oberbürgermeister jeweils 6 Minuten, für das fraktionslose Stadtratsmitglied 2 Minuten beträgt.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE., begründete den Antrag ihrer Fraktion und möchte mit diesem die Öffentlichkeit vom derzeitigen Sachstand in Kenntnis setzen. Ihrer

Meinung nach werfen sich weitere Fragen zur Gefahr der Kontaminierung und zur zukünftigen Vorgehensweise der Stadtverwaltung mit den jeweils betroffenen Grundstücken auf.

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, ging auf die Situation der Verunreinigung des Grundwassers der Grundstücke ein und stellte in den Vordergrund, dass die Stadt nach dem vorliegenden Gutachten weiter tätig werden muss und konzentriert verhandeln sollte, wie die Finanzierung gesichert wird. Dazu wird in den kommenden Wochen eine Information von Seiten der Stadtverwaltung erwartet, wie die Verhandlungen zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen mit dem Landesverwaltungsamt und dem Land Thüringen ausgehen, damit zügig in den nächsten Monaten mit der Umsetzung der Sanierung begonnen werden kann.
- Frau Hoyer, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies darauf, dass das Land Thüringen die Aufgabe der Grundwassereinigung an die Kommune übertragen hat, aber nun die Kosten nicht übernehmen will. Es sei unverantwortlich die Kosten gänzlich auf die Kommunen abzuwälzen.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, gab zu Bedenken, ob es bezüglich der Kostenübernahme Regelungen gibt.
- Herr Metz, Fraktion SPD, hielt an die Diskussion zu versachlichen und stellte die Information für die Bürger in den Vordergrund. Insbesondere betonte er die Wichtigkeit der Bürgerversammlung am kommenden Tag zu diesem Thema.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, betonte zunächst unter fachlichem Aspekt, dass von der Verunreinigung keine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben ausgeht, jedoch ein Handeln unerlässlich und geboten ist. Zudem sollen in angrenzenden Gebäuden sogenannte Luftuntersuchungen in Kellerräumen durchgeführt werden um die theoretische Gefahr auszuschließen, dass von diesen Stoffen etwas dorthin diffundiert ist.

Der schwierigere Teil sei aus finanzieller und verwaltungstechnischer Sicht das Kostenrisiko, welches auf die Kommunen abgewälzt wird. Hierzu verlas er mehrere Zitate aus bisherigen Schreiben des Landesverwaltungsamtes, aus denen hervorging, dass die Handlungserfordernis und somit die fachliche Verantwortung an die Kommunen übertragen wurde. Das Kostenrisiko und die Verantwortung für die Altlasten der letzten 18 Jahre werden auf die Kommunen abgewälzt. Hinzu kommt, dass die Spitzabrechnung nur bis 31.12.2012 gilt und ab dem 01.01.2013 über den kommunalen Finanzausgleich abgewickelt wird, wo es pauschaliert wird. Unabhängig davon versicherte er auf Grund der Verantwortung und gesetzlichen Verpflichtung, dass die Stadt handeln wird und die entsprechenden Mittel hierzu im Haushalt eingestellt sind.

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, brachte seinen Ärger zum Ausdruck und deutete die Situation als Erblast der DDR.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, fragte bei Herrn Spangenberg nach, ob es sich nur um dieses eine Grundstück, welches er angesprochen hat, handelt oder dies auch für die anderen auf der Lagekarte eingezeichneten Grundstücke gilt.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, wies darauf hin, dass die eingezeichnete Grenze insbesondere für die Allgemeinverfügung des Verbotes der Grundwasserentnahme gilt, jedoch die umliegenden Grundstücke von der Ausbreitung der Verunreinigung ebenfalls betroffen sind.

- Herr Pfistner, Fraktion CDU, stellte die Nachfrage an Herrn Spangenberg, ob es gesetzlich geregelt ist, dass man einen Antrag für solch eine Leistung wie die Sanierung und dessen Kosten stellen muss. Weiterhin fragte er, ob die Stadt in Bezug auf die Frist zum 31.12.2012 dementsprechende Anträge gestellt hat und ob es über die Höhe, welche eventuell zu erwarten ist, vorliegenden Schriftverkehr gibt.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, bestätigte, dass es diesbezüglich umfangreichen Schriftverkehr gibt, aus welchem hervorgeht, dass grundsätzlich die Verantwortung beim Grundstückseigentümer liegt.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, hatte folgende Nachfragen:

Wann ist die Kontamination erfolgt, wer war damals Nutzer und damit Verursacher der Kontamination und gibt es einen Rechtsnachfolger dieses Verursachers?	Drucksache: 1984/12
---	------------------------

- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, sicherte eine detaillierte schriftliche Beantwortung zu.
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., wollte wissen, ob die Stadt die Maßnahmen im Jahr 1994, welche vom Land ausgeführt wurden, begleitet hat bzw. ob sie überhaupt Kenntnis von diesen hatte.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, teilte mit, dass das Land von dieser Altlast wusste und daraufhin damals gemessen und korrekt gehandelt hat. Die Aufgabe lag zum damaligen Zeitpunkt nicht bei der Stadt und nach seinem Wissensstand hatte die Stadt auch keine Kenntnis davon.

Weitere Wortmeldung gab es nicht.

Die Stadtratsvorsitzende informierte darüber, dass sie die Redezeit von Herrn Spangenberg während dieser Diskussion verlängert hat, in der Annahme dessen, dass es auch im Interesse aller Anwesenden sei, dass die Fragen beantwortet werden.

zur Kenntnis genommen

- 5.1.1. Allgemeinverfügung zur Untersagung der Benutzung von Grundwasser innerhalb eines gekennzeichneten Gebietes in der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1829/12**

zur Kenntnis genommen

- 6. Bericht zur Arbeit des Seniorenbeirates
BE: Vertreter des Seniorenbeirates**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Vertreterin des Seniorenbeirates eine Redezeit von 15 Minuten gewährt wird und eine Aussprache nicht statt findet.

Die Vertreterin des Seniorenbeirates, Frau Stübling, verlas den Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirates.

Der Bericht des Seniorenbeirates ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss beantragte Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eine öffentliche Aussprache - trotz der Festlegung im Hauptausschuss - zu diesem Thema.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, schloss sich seinem Vorredner an.

Über diesen Antrag ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	9

Damit wurde dem Antrag zugestimmt und die Aussprache eröffnet.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich im Namen ihrer Fraktion bei der Berichterstatterin und dem gesamten Seniorenbeirat. Sie hält die Kritik an vielen Punkten für hilfreich und möchte weiterhin mit ihrer Fraktion an den Eckpunkten arbeiten und die Verhältnisse für Senioren in der Stadt Erfurt weiter verbessern. Zudem sprach sie sich für eine genauere Behandlung der Problematik im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung aus.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach ebenfalls im Namen der Fraktion seinen Dank für die langjährige Arbeit des Seniorenbeirates aus und betonte positiv die Möglichkeit einer öffentlichen Aussprache im Stadtrat. Er unterstützt das Seniorenmitspracherecht im Stadtrat. Weiterhin nimmt er sich und alle Stadratsmitglieder in die Pflicht, über diese Beratung hinaus weiter intensiv mit dem Seniorenbeirat im Gespräch zu bleiben und Unterstützung für eine gemeinsame Arbeit zu leisten.

Herr Metz, Fraktion SPD, verwies auf die Wichtigkeit der Arbeit des Seniorenbeirates und dessen jährlicher Berichterstattung im Stadtrat. Er dankte im Namen seiner Fraktion der Vertreterin für den ausführlichen Bericht.

Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, wies darauf hin, dass sie als einziges Mitglied des Stadtrates im Seniorenbeirat vertreten ist und somit der direkte Kontakt zwischen Stadtrat und Seniorenbeirat ist. Sie sprach ihren Dank gegenüber der Arbeit des Seniorenbeirates aus und wünschte sich, dass sich auch die anderen Fraktionen in Zukunft noch mehr einbringen würden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die im Hauptausschuss beantragte Verweisung des Berichtes in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde dem Antrag zugestimmt.

Darüber hinaus erging folgende Festlegung:

Der Bericht zur Arbeit des Seniorenbeirates wird hiermit dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zur Kenntnis gegeben.	Drucksache: 1878/12
--	------------------------

zur Kenntnis genommen

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

7.1. Dringliche Anfragen

Nach der Pause wurden folgende dringliche Anfragen aufgerufen.

7.1.1. Dringliche Anfrage - Gutscheine für Asylbewerber 1827/12
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zurückgezogen

7.1.2. Dringliche Anfrage - Parken in Parkanlagen und auf Grünflächen 1855/12
Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.1.3. Dringliche Anfrage - Auch noch die Hells Angels? 1863/12
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller war mit der Antwort unzufrieden. Daraufhin verlas er die Antwort für alle Mitglieder des Stadtrates laut.

Im Anschluss beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.1.4. Dringliche Anfrage - Öffentliche Toilette Brühler Garten 1872/12
Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 2

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

7.2. Anfragen

7.2.1. Personalkosten der freien Träger 1776/12
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Metz die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.2. Kanalbauarbeiten im Bereich Möbisburg/ Rhoda 1406/12
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.3. Fernwasserliefervertrag 1446/12
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU

zurückgezogen

7.2.4. Gewerbegebiete 1602/12
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.5. Testphase Domstraße 1603/12
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.6. Lärmschutz für Anwohner der Binderslebener Landstraße 1643/12
und weitere Entwicklung der Baugebiete "Bunter Mantel", "Marienhöhe" und "Volkenroder Weg"
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich zunächst für die Beantwortung und fragte nach von welchen Zeitschienen bezüglich der Beantragung bis hin zur Umsetzung weiterer Maßnahmen ausgegangen wird, damit die Baugebiete entsprechend vollzogen werden können.

Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, antwortete darauf, dass die verkehrsrechtliche Anordnung der 30 Km/h auf der Binderslebener Landstraße nichts mit den Baugebieten zu tun habe, sondern damit, dass der Sanierungspegel laut Aussage des Umwelt- und Naturschutzamtes bereits jetzt überschritten sei. Daraus ergebe sich die Möglichkeit nach Straßenverkehrsordnung 30 Km/h mit dem Zusatz Lärmschutz anzuordnen, welche allerdings eine Anhörung der Polizei und der oberen Behörde voraus setzt. Das Verfahren sei eingeleitet und werde sich in den nächsten Wochen entscheiden.

zur Kenntnis genommen

7.2.7. Kita in der Oskar-Schlemmer-Straße am Ringelberg 1745/12
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bat darum, wenn es um die Bauplanung der Kita geht, dem Jugendhilfeausschuss die Beantwortung zur Verfügung zu stellen,

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.8. Einsichtnahme in öffentliche Niederschriften für 1746/12
Stadtratsmitglieder
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.9. Bauarbeiten 1801/12

Fragesteller: Herr Schwäblein, Fraktion CDU

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

7.2.10. Rechte Gewalt

1807/12

Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

Der Fragesteller zeigte sich mit der Antwort unzufrieden und stellte zwei Nachfragen. Zum einen fragte er, ob es bekannt sei, dass die Polizei auf Nachfragen bereit ist Auskünfte zu geben, welche Vorkommnisse es im Zusammenhang mit rechter Gewalt gibt. Des Weiteren fragte er, ob es bekannt sei, dass es Vereine und Organisationen gibt, die sich mit rechter Gewalt befassen und zugleich Kenntnisse über Vorkommnisse haben.

Herr Hagemann, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport, ging darauf ein, wie schwierig es sei, an genaue Informationen zu gelangen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, betonte die Sensibilität dieses Themas und verwies auf den Stadtratsbeschluss für mehr Toleranz und die jährliche Berichterstattung der Verwaltung gegenüber dem Stadtrat. Die Auflistung über Vorkommnisse mit rechter Gewalt sei jedem Stadtratsmitglied bekannt. In diesem Zusammenhang betonte sie, dass alle Fraktionen aufgefordert sind, an der Koordinierungsstelle für den Landesaktionsplan gegen Rechts mitzuarbeiten.

Der Fragesteller gab zu Bedenken, dass er nicht nach rechter Gesinnung und rechten Aktivitäten gefragt habe, sondern nach "Rechter Gewalt" und somit nach Gewalttaten, die von Rechtsextremisten verübt worden sind.

Daraufhin beantragte er die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.11. Zweitwohnsitzsteuer für Studierende

1811/12

Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

7.2.12. Fahrkosten zu Kurssystemen in der Leichtathletikhalle und Eishalle 1812/12
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Laut Aussage des Fragestellers steht die Beantwortung zur Frage 1 im Konflikt mit seinem Kenntnisstand, dass die Kosten laut Aussage des Amtes für Bildung nicht mehr übernommen werden können.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, schlug die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport vor, um nochmals eine spezifische Erläuterung zu der Fragestellung geben zu können.

Der Fragesteller beantragte zum einen die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.13. Mittelalterliche Brunnenstandorte 1355/12
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller war mit der Antwort unzufrieden und äußerte aber zugleich, dass er bei der Fragestellung nicht bedacht habe, dass dies einen solchen Umfang an Recherchearbeiten erfordert. In Anbetracht dessen wird die Beantwortung zunächst so entgegen genommen und nach weiteren Lösungsmöglichkeiten gesucht.

zur Kenntnis genommen

7.2.14. Textilkontor 1621/12
Fragesteller: Herr Phlak, Fraktion DIE LINKE

Der Fragesteller bedankte sich für die umfängliche Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.15. Fahrpreiserhöhungen im Nahverkehr 1749/12
Fragesteller: Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller stellte fest, dass noch einiges an Diskussionsbedarf besteht und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.16. Wirtschafts atlas 1754/12

Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Nach Auffassung der Fragestellerin ist die Frage 2 sehr widersprüchlich beantwortet. Um diese Thematik nochmals zu behandeln, beantragte sie die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.17. Nazikundgebung in Erfurt am 02.09.2015 1777/12
Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin fragte hierzu nach, warum es der Stadt Weimar gelang diese Veranstaltung sowie die Veranstaltung am 01. Mai zu verbieten aber der Stadt Erfurt nicht.

Herr Hagemann, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport, deutete an, dass die Beantwortung schwierig sei, da die Ausgangslage in den Städten eine jeweils andere war.

Herr Neuhäuser, Amtsleiter des Bürgeramtes, schilderte die verschiedenen Situationen und das Zustandekommen der Veranstaltungen nochmals.

Die Fragestellerin äußerte zu dieser Schilderung ihren deutlichen Widerspruch und belegte diesen mit den ihr bekannten Darstellungen.

zur Kenntnis genommen

7.2.18. Glascontainer 1781/12
Fragesteller: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

Es lag eine Teilantwort vor. Die Anfrage wurde somit vertagt.

vertagt

7.2.19. Höchstgeschwindigkeit an Schulen 1791/12
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Es lag eine Zwischenantwort vor. Die Anfrage wurde somit auf die Sitzung des Stadtrates im Dezember vertagt.

vertagt

7.2.20. Biotope **1800/12**
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.21. NPD-Werbetour **1809/12**
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller zeigte sich mit der Antwort unzufrieden. Nach seiner Auffassung, sollten alle gemeinsam zusammen arbeiten um Rechtsextremismus zu bekämpfen und eine tragfähige Strategie zu erarbeiten. Er beantragte daher die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.22. Klangcontainer **1810/12**
Fragesteller: Frau Hoyer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin hatte zwei Nachfragen. Zunächst bezog sie sich auf das Gebäude "Haus zum Roten Ochsen", in welchem sich die Kunsthalle befindet und welches als Einzeldenkmal mit einer architektonisch anspruchsvollen Fassade gesehen wird und fragte nach warum es bisher nicht gelungen ist, dieses Gebäude dementsprechend zu präsentieren und die Fassade zu sanieren.

Hierzu wies der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, darauf hin, dass eine Sanierung bei der bisherigen Haushaltslage nicht möglich war. Jedoch liegt es durchaus in der Kompetenz des Stadtrates bei den Haushaltsberatungen 2013 zu sagen, dass das Geld zur Verfügung gestellt wird.

Außerdem stellte die Fragestellerin folgende Nachfrage:

Warum kann ein modernes Kunstwerk (Klangcontainer) im öffentlichen Raum, welches für eine Woche auf dem Fischmarkt stehen sollte, die Fassade des Hauses zum Roten Ochsen, die in einem relativ desolaten Zustand ist, beeinträchtigen?	Drucksache 1990/12
---	-----------------------

Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zur Kenntnis genommen

7.2.23. Aufwertung von Grünflächen westlich der Stotternheimer Straße **1813/12**
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller stellte folgende Nachfrage:

"Betrifft das die Investitionsmaßnahmen die nicht getätigt worden sind, allein von der Stotternheimer Straße bis zur westlichen Grenze des Wäldchens, also Falkenhäuser Weg?"	Drucksache 1991/12
---	-----------------------

Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zur Kenntnis genommen

7.2.24. Umgestaltung des Areals hinter der Krämerbrücke **1814/12**
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.25. Feuerwerke im ZOO Erfurt **1815/12**
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller zeigte sich mit der Antwort insbesondere zu den Lärmgrenzwerten unzufrieden. Daraufhin beantragte er die Verweisung der Anfrage in den Werkausschuss Zoopark unter Einbeziehung der nachfolgenden Festlegung:

Die Ergebnisse des Projektes an der Universität Jena hinsichtlich der Tierbeobachtungen an ausgewählten Tierarten bei den Klassiknächten des Thüringer Zoopark sind dem Werkausschuss zur Kenntnis zu geben.	Drucksache 1880/12
--	-----------------------

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.26. Aufhebung des Alkoholverbotes
Fragesteller: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie
Wähler

1817/12

Die Fragestellerin war mit der Antwort unzufrieden und fragte nach wie genau die Beeinträchtigung zu verzeichnen ist und ob der Bereich um den Bahnhof und unter den Arkaden bewusst bei der Beantwortung ausgeschlossen wurde.

Herr Hagemann, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport, ging auf die ebenfalls bekannte Situation im Bereich des Hauptbahnhofes und unter den Arkaden ein und bestätigte den Fokus in der Beantwortung auf den Bereich am Anger gelegt zu haben. Des Weiteren stellte er fest, dass es trotz der Aufhebung des Verbotes noch nicht wieder zu dem Problem geworden ist, welches es vorher war.

Außerdem fragte die Fragestellerin den Oberbürgermeister, was er tun könne, damit das Alkoholverbot wieder in Gang kommt und ob schon etwas in dieser Richtung unternommen wurde.

Herr Götze, Leiter des Bereiches Oberbürgermeister, schilderte den derzeitigen rechtlichen Stand und wies darauf hin, dass auch der Landesgesetzgeber momentan eine entsprechende Regelung erarbeitet.

Daraufhin beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.27. Hausordnungen Erfurter Kultureinrichtungen
Fragesteller: Herr Schwerdt, fraktionslos

1612/12

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

8.1. Flüchtlingen mehr bieten - Bargeld statt Gutscheine
Einr.: Fraktion SPD und Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE
GRÜNEN

1840/12

Dringlichkeit nicht bestätigt

8.1.1. Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) - Bargeld statt Wertgutscheine in der Landeshauptstadt Erfurt ab Oktober
Einr.: Oberbürgermeister 1843/12

Dringlichkeit nicht bestätigt

8.2. Mandatswechsel sachkundiger Bürger im Ausschuss Bildung und Sport
Einr.: Fraktion Freie Wähler 1845/12

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung war.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, lies die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 1845/12 abstimmen:

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Das Mandat sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport für die Fraktion FREIE WÄHLER wird wie folgt geändert:

Alt: Frau Heidrun Höpfner

Neu: Herr Daniel Stassny

9. Entscheidungsvorlagen

9.1. Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH
Einr.: Fraktion SPD 2219/11

vertagt

9.1.1. Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler zur DS 2219/11 - Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH 1433/12

vertagt

9.2. Aktualisierung des Maßnahmeplans Radverkehr
Einr.: Oberbürgermeister 2369/11

vertagt

9.2.1. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 2369/11 - 0637/12

Aktualisierung des Maßnahmeplans Radverkehr

vertagt

9.2.2. Ergänzungsantrag Fraktion SPD zur DS 2369/11 - 0640/12
Aktualisierung des Maßnahmeplans Radverkehr

vertagt

9.2.3. 2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE 0660/12
GRÜNEN zur DS 2369/11 - Aktualisierung des
Maßnahmeplans Radverkehr

vertagt

9.3. Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am 0898/12
Sportplatz Borntal
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor TOP 9.1 Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH (Drucksache 2219/12) behandelt (siehe TOP 2).

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass am 12.09.2012 eine gemeinsame Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben statt gefunden hat.

Hierbei wurde im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie im Ausschuss für Bildung und Sport und im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb kein Votum abgegeben.

Zudem bat Herr Stampf um ein Votum zur Drucksache 1481/12 (Festlegung des StR vom 18.07.2012).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat die Drucksache bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache ebenfalls bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache auch bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE. schlug einen neuen Punkt 07 vor:

Der Erfurter Sportbetrieb wird beauftragt, in den jährlichen Wirtschaftsplänen entsprechend dem Zeitplan des Sportstättenleitplanes die erforderlichen Investitionskosten zu untersetzen.

Herr Stampf schlug nachfolgende Änderung im Punkt 06 der Drucksache 1481/12 vor:

"Der Sportstättenleitplan ist durch den Erfurter Sportbetrieb fortzuschreiben. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis zur ~~Septembersitzung~~ Oktobersitzung ein Zeitplan für die Fortschreibung vorzulegen."

Der Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1281/12) wurde in der gemeinsamen Sitzung durch den Einreicher zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion Freie Wähler (Drucksache 1373/12) zur DS 1281/12 wurde in der gemeinsamen Sitzung durch den Einreicher zurückgezogen.

Es liegt weiterhin ein Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD mit Drucksache 1862/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Vor Eröffnung der Beratung erfolgte die Übernahme der Sitzungsleitung durch den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden Herrn Vothknecht.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, fragte nach, ob die Vertreter des Einwohnerantrages anwesend sind. Nach Zustimmung bat er die Vertreter zu den Änderungsanträgen und der Vorlage allgemein Stellung zu beziehen.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende teilte daraufhin mit, dass die Vertreter bereits schon ein Mal Rederecht hatten, daher ließ er nochmals über den Antrag auf Rederecht abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Somit wurde dem Rederecht für die Vertreter des Einwohnerantrages zugestimmt.

Daraufhin wurde dem anwesenden Vertreter des Einwohnerantrages eine Redezeit von 10 Minuten gewährt.

Der Vertreter des Einwohnerantrages stellte sich zunächst vor und erklärte, dass in der gemeinsamen Sitzung am 12.09.2012 besprochen wurde, dass ein gemeinsames Sanierungskonzept erstellt werden sollte und die Sportplätze, vorausgesetzt die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung, bis 2015 saniert werden würden. Außerdem wurde eine Aufnahme des FC Borntal in den Sportstättenleitplan vereinbart.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, fragte nach, ob der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD mit dem Einreicher abgestimmt wurde.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestätigte die Intention der Vertreter des Einwohnerantrages in den Änderungsantrag aufgenommen zu haben. Er begrüßte die aufgestellte Lösungsmöglichkeit, gab aber dennoch die Klärung der Finanzierung zu Bedenken. Zudem bat er um Zustimmung des gemeinsamen Antrages mit der SPD.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, schlug eine Kombinierung des Einwohnerantrages mit dem Änderungsantrag vor, dies bedeute an den Punkt 1 des Einwohnerantrages würden die drei Punkte des Änderungsantrages fortlaufend folgen. Er sprach sich für ein klares Bekenntnis des Stadtrates zu dieser Vorlage aus.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, unterstützte die Aussage seines Vorredners, die Punkte des Einwohnerantrages mit zu übernehmen und erklärte die Zustimmung seiner Fraktion zu beiden Anträgen.
- Frau Pelke, Fraktion SPD, begründete nochmals den Antrag und bestätigte die Umsetzung der Intention des Einwohnerantrages. Zur Verdeutlichung äußerte sie die Möglichkeit den Einwohnerantrag an sich als Anlage zum vorliegenden Antrag ergänzend beizufügen. In Bezug auf die weitere Vorgehensweise erläuterte sie die Notwendigkeit der Aufstellung eines separaten Konzeptes für den Sportstättenleitplan mit der Begründung, dass der Sportstättenleitplan selbst nicht regelmäßig der Änderung unterliege.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., fragte nach ob es sich bei dem Antrag nun genau um einen Änderungsantrag oder einen Ergänzungsantrag handelt.
- Laut Antwort von Frau Pelke gehe es um eine Änderung.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen von Frau Pelke und sprach sich daraufhin für ihren Vorschlag, den Einwohnerantrag als Ergänzung zum eigentlichen Antrag anzufügen, aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Vor der Abstimmung beantragte Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, eine Auszeit von fünf Minuten.

Daraufhin erklärte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, zunächst die Reihenfolge der Abstimmung zur Verdeutlichung:

1. über den Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD (Drucksache 1862/12) (ersetzt die Drucksache 0898/12), bei Ablehnung
2. über die Drucksache 0898/12

Nach der Beratung der Fraktionen verlas der stellvertretende Stadtratsvorsitzende die jeweils festgelegten Beschlusspunkte.

Hierbei wird Punkt 1 des Einwohnerantrages übernommen und zum Beschlusspunkt 01. Folglich werden die drei Punkte aus dem Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD angefügt und bilden Beschlusspunkt 02, 03 und 04.

Weiterhin beantragte die Fraktion CDU einen Beschlusspunkt 05 mit folgendem Wortlaut "Dieses Gesamtkonzept ist bei der Fortschreibung des Sportstättenleitplanes in diesem mit einer Prioritätensetzung einzufügen" aufzunehmen.

Außerdem wurde auf Vorschlag des Herrn Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, in den Beschlusspunkt 01 [...] die nachfolgenden Planungen [...] in den Wortlaut aufgenommen.

Somit ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die zusammengefügte Vorlage abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

01

Der Oberbürgermeister und der Erfurter Sportbetrieb werden beauftragt in Zusammenarbeit mit den ansässigen Sportvereinen (FC Borntal Erfurt, dem Borntaler SV Erfurt 93, Volleyballverein Erfurt West 90) und den anliegenden Schulen (Europaschule, Friedrich Ebert Schule, Staatliches Gymnasium 3 „Johannes Gutenberg“) die nachfolgenden Planungen zu verfolgen und umzusetzen.

02

Das große Tennenspielfeld der Sportplatzanlage Borntalweg wird in das Gesamtkonzept des Erfurter Sportbetriebs "Kunstrasenplätze für Erfurt" aufgenommen. Eine Sanierung wird unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit bis 2015 angestrebt.

03

Bezüglich eines Umbaus des Asphaltplatzes auf der Sportplatzanlage Borntalweg sowie der Sanierung des Volleyballplatzes berät der Sportbetrieb die nutzenden Vereine. Eine Umsetzung in weitgehender Eigenleistung wird bis zum Frühjahr 2013 angestrebt. Die Ergebnisse der Beratung werden dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb im November vorgestellt.

04

Der Erfurter Sportbetrieb wird beauftragt, das zu erarbeitende Gesamtkonzept "Kunstrasenplätze für Erfurt" dem Ausschuss Bildung und Sport sowie dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb im November vorzulegen.

05

Dieses Gesamtkonzept ist bei der Fortschreibung des Sportstättenleitplanes in diesem mit einer Prioritätensetzung einzufügen.

**9.3.1. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - 1281/12
Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am
Sportplatz Borntal**

zurückgezogen

9.3.1.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1373/12

1281/12 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS
0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau
am Sportplatz Borntal

zurückgezogen

- 9.3.2. Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal 1862/12

mit Änderungen beschlossen

- 9.3.3. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.07.2012 zum TOP 9.17 (Drucksache 0898/12); hier: Prüfauftrag Einr.: Oberbürgermeister 1481/12

zur Kenntnis genommen

- 9.4. Finanzierung Fahrradständer Einr.: Fraktion CDU 0974/12

vertagt

- 9.5. Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren Einr.: Fraktion CDU 0975/12

vertagt

- 9.5.1. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0975/12 - Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren 1210/12

vertagt

- 9.6. Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0976/12

vertagt

- 9.6.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt 1867/12

vertagt

9.7.	Entscheidung zum Antrag auf Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes GIK160 "Möbelhaus, Sport- und Freizeiteinrichtung Teichmannshof" Einr.: Oberbürgermeister	1030/12
vertagt		
9.8.	Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule Einr.: Fraktion CDU	1075/12
vertagt		
9.8.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Bischleben - Stedten zur DS 1075/12 - Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule	1370/12
vertagt		
9.8.2.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 1075/12 - Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule	1712/12
vertagt		
9.8.2.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Bischleben - Stedten zur DS 1712/12 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 1075/12 - Erweiterung des Schulstandortes Waldorfschule	1730/12
vertagt		
9.9.	Fahrradabstellkonzept für den Bereich des Hauptbahnhofes Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1115/12
vertagt		
9.10.	Ausstattung städtischer Fahrzeuge mit der Umweltplakette - Umstellung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge Einr.: Oberbürgermeister	1117/12
vertagt		

9.10.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1117/12 - Ausstattung städtischer Fahrzeuge mit der Umweltplakette - Umstellung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge	1868/12
vertagt		
9.10.2.	Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. - Ausstattung städtischer Fahrzeuge mit der Umweltplakette - Umstellung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge	1870/12
vertagt		
9.11.	8. Internationales Folklorefestival "Danetzare" vom 11. bis 15. Juli 2013 Einr.: Oberbürgermeister	1118/12
vertagt		
9.12.	Kooperationsvereinbarung Sozialamt-Jobcenter-Mieterbund Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1135/12
vertagt		
9.13.	Gebührenfreies WLAN Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1163/12
vertagt		
9.14.	Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013 Einr.: Oberbürgermeister	1169/12
vertagt		
9.14.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 1169/12 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013	1724/12
vertagt		

9.14.2.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 1169/12 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013	1794/12
vertagt		
9.14.3.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zur Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege - Zeitraum 2012/2013	1793/12
vertagt		
9.15.	Umsetzungskonzept für Sanierungsziele im Quartier Arche Einr.: Fraktion SPD und Fraktion CDU	1211/12
vertagt		
9.16.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	1313/12
vertagt		
9.17.	Benennung eines Stellvertreters des Gestaltungsbeiratsmitgliedes aus dem Bau- und Verkehrsausschuss Einr.: Oberbürgermeister	1344/12
vertagt		
9.18.	Varianten für Sanierung Stadtparktreppe Einr.: Fraktion SPD	1358/12
vertagt		
9.18.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1358/12 - Varianten für Sanierung Stadtparktreppe	1480/12
vertagt		
9.19.	2. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF	1390/12

Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.19.1. Nachfrage von Frau Hoyer aus der Sitzung FLRV vom 19.09.2012 - TOP 5.7. 2. Änderung der Tarifordnung der Eintrittspreise der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung - KultEinrTarifOEF (DS 1390/12) 1836/12

vertagt

9.20. Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2013 - 2016
Einr.: Oberbürgermeister 1407/12

vertagt

9.20.1. Nachfragen zur Drucksache 1407/12 - Prüfung der Anteilsfinanzierung 1826/12

vertagt

9.21. Partikelfilter für Baumaschinen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1443/12

Verwiesen in Ausschuss

9.22. Jahresrechnung 2011
Einr.: Oberbürgermeister 1454/12

vertagt

9.23. Bebauungsplan ANV644 "Albrechtstraße - Bergstraße"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 1521/12

vertagt

9.24. Öffnungszeiten der Museen und Einrichtungen der Kulturdirektion ab 01.01.2013
Einr.: Oberbürgermeister 1540/12

vertagt

9.25. Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO 1563/12
Einr.: Oberbürgermeister

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 9.3 Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal (Drucksache 0898/12) (siehe TOP 2).

Durch den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden wurde bekannt gegeben, dass die Drucksache in einer gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss, dem Werkausschuss ESB, dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 12.09.2012 wie folgt bestätigt wurde.

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat diese bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache ebenfalls bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Sowie der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt mit 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen.

Vom Bau- und Verkehrsausschuss wurde die Drucksache ebenso bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Hauptausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 25.09.2012 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lagen keine Wortmeldungen vor. Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Einwohnerantrag "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht" ist zulässig.

9.26. Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht" 1564/12
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende erklärte, dass dem Vertreter des Einwohnerantrages eine Redezeit von 10 Minuten gewährt wird.

Es wurde bekannt gegeben, dass die Drucksache in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss, dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb, dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 12.09.2012 beraten wurde.

Durch den Bau- und Verkehrsausschuss wurde die Drucksache bestätigt mit Änderungen (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Im Ergebnis der Diskussion stellte Herr Dr. Warweg Nachfolgendes zur Abstimmung:

Prinzipiell wird dem Einwohnerantrag zugestimmt. Zusätzlich wird durch die Geschäftsführer der Fraktionen ein interfraktioneller Antrag für die Stadtratssitzung erarbeitet, welcher mit dem Verein und dem Erfurter Sportbetrieb abgestimmt ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte mit Änderungen (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bestätigte ebenfalls mit Änderungen (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache mit Änderungen (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte mit Änderungen (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

In der Sitzung des Hauptausschusses am 25.09.2012 wurde zu der Drucksache kein Votum abgegeben.

Den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied liegt eine Stellungnahme des Verpächters des Außengeländes für den Reit- und Therapiehof "Kinderleicht" vor.

Weiterhin liegt ein Antrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler und FDP mit Drucksache 1871/12 vor.

Außerdem liegt ein Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE mit Drucksache 1874/12 vor.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende eröffnete die Beratung und gab zunächst den Vertretern des Einwohnerantrages das Wort.

Der Vertreter des Einwohnerantrages und stellvertretender Vorsitzender des Vereines schilderte die derzeitige schwierige Situation des Reit- und Therapiehofes "Kinderleicht". Er plädierte auf Gleichbehandlung für seinen Verein als gemeinnützigen Verein auf dem Gelände des Erfurter Sportbetriebes in der Position wie andere Vereine auch.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan, welcher im Oktober 2010 vom Stadtrat beschlossen wurde an und bestätigte das Handeln der Verwaltung diesen B-Plan zunächst zurück zustellen, bis die Situation mit dem Reiterhof geklärt ist. Weiterhin stellte er fest, dass in der gemeinsamen Sitzung alle Details besprochen wurden. Er appellierte an die

Mitglieder des Stadtrates für die Bürger und den Einwohnerantrag zu entscheiden und somit den Brief des Verpächters des Außengeländes außer Acht zu lassen.

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, fühlte sich von der Verwaltung schlecht informiert. Er sprach sich für den Erhalt des Reiterhofes aus und bestätigte, dass dies der Wille aller Fraktionen sei. Zwar solle der Reiterhof nicht hundertprozentig so erhalten werden, aber eventuell an einem anderen Ort. Er appellierte an die anderen Fraktionen einen gemeinsamen Weg einzuschreiten, zu formulieren und umzusetzen.
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., sprach sich im Namen ihrer Fraktion für den Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim aus. Den gemeinsamen Antrag ihrer Fraktion mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD (Drucksache 1874/12) wolle sie im Punkt 1 um den Satz "Die Kündigung ist auszusetzen." ergänzen, um Zeit zu haben Alternativen zu suchen. Außerdem soll im Punkt 4 des Antrages der Wortlaut bezüglich des vorgegebenen Zeitfensters von November auf "im Oktober vor den Herbstferien" korrigiert werden. Zum Ende äußerte sie den Vorschlag eine Auszeit zu nehmen, um die Möglichkeit herzustellen, sich mit den anderen Fraktionen auf einen gemeinsamen Antrag einigen zu können.
- Herr Metz, Fraktion SPD, stellte für seine Fraktion und auch fraktionsübergreifend das hauptsächliche Anliegen, der Erhaltung des Reiterhofes, in den Vordergrund. Er verwies auf die Entscheidungsmacht im planungsrechtlichen Verfahren, welche eindeutig und allein beim Stadtrat liegt. Die Verwaltung im Nachhinein zur Erteilung einer Baugenehmigung aufzufordern, wäre ein Rechtsbruch. Er widersprach der Aussage seiner Vorrednerin und hielt am festgelegten Termin im November fest. Dies sei schon ein knapp bemessener Zeitraum für das Verwaltungshandeln hinsichtlich der Feststellung der Baugenehmigung, aber dennoch einzig sinnvoll um den Bürgern verlässliche Informationen mitteilen zu können. In Bezug auf das bestehende Widerspruchsverfahren fragte er nach, inwieweit man dort zu einer endgültigen Entscheidung kommen könnte. Weiterhin äußerte er die Empfehlung für die Verwaltung den vorhandenen jedoch gekündigten Pachtvertrag befristet zu verlängern, mit Option der weiteren Verlängerung so lange das Widerspruchsverfahren läuft.
- Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, antwortete auf die Frage, dass kein Sofortvollzug angewiesen wurde und somit der Widerspruch aufschiebende Wirkung habe. Dazu erläuterte er kurz den Ablauf des laufenden Widerspruchsverfahrens.
- Frau Hoyer, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte ihre Bewunderung zum intensiven Engagement der Einwohner. Sie begründete den gemeinsamen Antrag ihrer Fraktion mit der SPD und DIE LINKE.. Die Ergänzung zum Beschlusspunkt 1, welche von Frau Stange geäußert wurde, nehme ihre Fraktion gern mit auf. Der 07. November als Termin sollte jedoch beibehalten werden, um eine realistische Zeitspanne für die Erarbeitung eines Ergebnisses zu gewähren.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, bedankte sich bei dem Verein für dessen Engagement. Es solle schnellstmöglich eine Entscheidung in der Sache getroffen werden, um die Zukunft für Menschen und Tiere des Vereins sicherstellen zu können. Daher bat sie um Zustimmung des gemeinsamen Antrages ihrer Fraktion mit der CDU und der FDP.

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fragte nach, ob der Stadtrat die Verwaltung auffordern kann eine Kündigung auszusetzen und ob dies rechtlich überhaupt möglich sei oder ob hierbei nicht das Klageverfahren das Richtigere wäre. Er betonte, dass - wenn es dazu kommen würde - die Stadt keinen Gewinn an der Veräußerung der Grundstücke mache und warb daraufhin nochmals für den gemeinsamen Antrag seiner Fraktion mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.
- Herr Schmidt, Amtsleiter des Rechtsamtes, beantwortete die Nachfrage des Vorredners bezüglich der Kündigung. Hierzu erläuterte er, dass die Kündigung eine einseitig empfangsbedürftige Willenerklärung ist, welche von der Stadt bzw. dem Erfurter Sportbetrieb ausgesprochen wurde. Derjenige, der die Kündigung ausgesprochen hat, habe es auch in der Hand diese Kündigung wieder zurück zu nehmen. Diese Entscheidung trifft jedoch die Stadtverwaltung dann selbstständig und kann das was der Stadtrat als Anregung gibt entsprechend umsetzen bzw. sie wird es prüfen und dementsprechend handeln.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, bat hierzu den Oberbürgermeister um Prüfung, ob diese Kündigung auf einer sachlich fundierten Basis basiert ist und ob für die damalige Zwischennutzung als Lager eine Nutzungserlaubnis vorliegt.
- Herr Schmooch, Ortsteilbürgermeister Stotternheim, schilderte die Situation aus Sicht des Ortsteilrates und sprach sich für den Erhalt des seit zwei Jahrzehnten ansässigen Vereines des Reit- und Therapiehofes aus. Seine Nachfrage entsprach der seines Vorredners. Weiterhin bat er um Zustimmung des Stadtrates zum vorliegenden Antrag, um den Erhalt des Vereines am dortigen Standort zu ermöglichen.
- Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, nahm Bezug zu der Nachfrage von Herrn Schwäblein. Hierbei ging er auf den Vertrauensschutz, welcher mit der Bauordnung der DDR zusammenhängt, ein. Laut diesem gilt für alle Objekte, die vor dem 20. August 1985 bestanden haben und bis heute die gleiche Nutzung haben, ohne Änderung dieser, ein sogenannter Vertrauensschutz. Zudem gibt es laut derzeitigen Recherchen im Archiv des Bauamtes und des ESB keinen gültigen Bauantrag, wobei wenigstens eine Nutzungsänderung hätte beantragt werden müssen. Daraus folgte die vorliegende Nutzungsuntersagung.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und fragte erneut nach.
- Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, ging nochmals auf die Frage ein und bestätigte die Aussage des Fragestellers, dass es zwischenzeitlich andere Nutzungen des Objektes gegeben habe, obgleich jedoch diese genehmigt worden sind oder nicht, besteht dennoch keine gültige Baugenehmigung. Der einzige Weg zum jetzigen Zeitpunkt diese Nutzungsuntersagung aufzuheben und somit eine Nutzung zu ermöglichen, sei es einen Bauantrag zu stellen.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, fragte nach, ob im Nachgang noch eine Nutzungsänderung durch den Eigentümer für den Reiterhof beantragt werden kann.
- Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, bejahte dies. Es sei möglich im Nachgang eine Baugenehmigung zu erteilen, wenn die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Daraufhin stellte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, einen Geschäftsordnungs-antrag und beantragte eine Auszeit von 10 Minuten, um innerhalb der Fraktionen die Thematik kurz diskutieren zu können.

Im Anschluss an die Pause trug Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Ergebnisse der Beratung als interfraktionellen Antrag aller Fraktionen vor:

- Beschlusspunkt 01: Rücknahme der Kündigung.
- Beschlusspunkt 02: Der Erfurter Sportbetrieb führt Gespräche mit dem Verein über die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine Nutzung und die Perspektiven für den Erhalt des Reit- und Therapiehofes (unter anderem Regelung der Pachthöhe, Betriebskosten, Unterhaltspflicht)
- Beschlusspunkt 03: Der Erfurter Sportbetrieb wird beauftragt die tatsächlichen baulichen Kosten zur Erteilung einer Baugenehmigung der Reithalle darzustellen.
- Beschlusspunkt 04: Die Ergebnisse sind in den Ausschüssen vor dem Stadtrat am 07.11. vorzulegen.
- Beschlusspunkt 05: Der Bestand des Reiterhofes ist planungsrechtlich zu sichern.

Der Oberbürgermeister Herr Bausewein fragte bezüglich der genauen Kostenfeststellung nach, ob die Aufstellung der Kosten hierfür von eigenem Personal, das heißt vom Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung gemacht werden könnte. Diesem wurde aus den Reihen der Stadtratsmitglieder zugestimmt.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über den interfraktionellen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Somit wurde der Antrag bestätigt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, zog daraufhin im Namen seiner Fraktion den von seiner Fraktion vorliegenden Antrag zurück.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Vothknecht, übergab die Sitzungsleitung zurück an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Die Stadtratsvorsitzende bat zugleich die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um den weiteren Ablauf der Sitzung zu verhandeln.

Daraus ergaben sich folgende Anträge zur Abstimmung:

Der weitestgehende Antrag beinhaltete die öffentliche Sitzung 22 Uhr zu beenden, im Anschluss den nicht öffentlichen Teil zu behandeln und die restlichen Tagesordnungspunkte auf die weiterführende Sitzung am nächsten Tag zu vertagen. Der Andere wäre, die öffentliche Sitzung bis 23 Uhr fort zu führen, danach den nicht öffentlichen Teil anzuschließen und den Rest in der weiterführenden Sitzung zu behandeln.

Zunächst ließ sie den weitestgehenden Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 17
Enthaltungen: 0

Somit wurde die öffentliche Sitzung um 22 Uhr beendet.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

01

Die vom Erfurter Sportbetrieb ausgesprochene Kündigung des Pachtvertrages mit dem Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V. wird zurückgenommen.

02

Der Erfurter Sportbetrieb führt Gespräche mit dem Verein über die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine Nutzung und die Perspektiven für den Erhalt des Reit- und Therapiehofes (unter anderem: Regelung der Pachthöhe, Betriebskosten, Unterhaltungspflicht).

03

Der Erfurter Sportbetrieb wird beauftragt, die tatsächlichen baulichen Kosten zur Erteilung einer Baugenehmigung der Reithalle darzustellen

04

Die Ergebnisse sind in den Ausschüssen vor dem Stadtrat am 07.11.2012 vorzulegen.

05

Der Bestand des Reiterhofes ist planungsrechtlich zu sichern.

**9.26.1. Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler u. 1871/12
FDP zur DS 1464/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO
- "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht"**

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

9.26.2.	Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur DS 1564/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Erhalt des Reit- und Therapiehofes Kinderleicht"	1874/12
Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag		
9.27.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. (SSB) zur Übungsleiterförderung 2012 in den Erfurter Sportvereinen Einr.: Oberbürgermeister	1631/12
vertagt		
9.28.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2012 in den Erfurter Sportvereinen Einr.: Oberbürgermeister	1635/12
vertagt		
9.29.	Mandatswechsel im Ausschuss Bau und Verkehr Einr.: Fraktion FDP	1644/12
vertagt		
9.30.	Mehr Demokratie in Kommunen unterstützen Einr.: Fraktion SPD	1655/12
vertagt		
9.31.	Akteneinsichtsberechtigung Dezernat 01 und Dezernat 06 Einr.: Fraktion CDU	1720/12
vertagt		
9.32.	Direkte Demokratie in Kommunen ausbauen, Ratsbegehren und Alternativvorschlag einführen! Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1753/12
vertagt		

9.32.1.	Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1753/12 - Direkte Demokratie in Kommunen ausbauen, Ratsbegehren und Alternativvorschlag einführen!	1865/12
vertagt		
9.33.	Erneute Öffnung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" für den Ortsteilverein sowie Prüfung einer generationsübergreifenden Nutzung Einr.: Fraktion SPD und Fraktion DIE LINKE.	1760/12
vertagt		
9.33.1.	Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und SPD zur DS 1760/12 - Erneute Öffnung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" für den Ortsteilverein sowie Prüfung einer generationsübergreifenden Nutzung	1875/12
vertagt		
9.34.	Feldwegebenutzungssatzung Einr.: Fraktion SPD	1768/12
vertagt		
9.35.	Abberufung und Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes Einr.: Fraktion SPD	1769/12
vertagt		
9.36.	Änderung der Stellvertretungsregelung SPD- Fraktion Einr.: Fraktion SPD	1773/12
vertagt		
9.37.	Verwaltungsgebühren für Ortsteilveranstaltungen reduzieren Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1775/12
vertagt		

9.37.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1866/12
1775/12 - Verwaltungsgebühren für
Ortsteilveranstaltungen reduzieren

vertagt

10. Informationen

10.1. Abschlussbericht zum Konjunkturprogramm II 0971/12
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.2. Information zur Satzung zur Erhebung der 1681/12
Kulturförderabgabe der Stadt Erfurt nach
Bundesverwaltungsgerichtsentscheidung zu den
Satzungen der Städte Bingen und Trier vom 11.07.2012
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.3. Inhalt und Auswirkungen der Haushaltssperre Ortsteile 1859/12
Einr.: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

vertagt

10.4. Sonstige Informationen

vertagt

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Vothknecht
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. Birke
Schriftführerin